



# Sparen ohne Verzicht

**Der Transporter im Kreise seiner Ahnen: Der Millionenseller macht seinen Job auch nach elf Jahren richtig gut.**

**Der Alte kann's noch: Eine neue Ausführung des VW Transporter Blue Motion ist sparsam und stark zugleich. Und der Transporter fährt sich richtig gut.**

**E**ingekreist ist der Senior von einer Schar aufgeregter Jungspunde. Sie fahren ihm links und rechts um die Ohren, schnappen nach seinen Reifen, zeigen auf die Falten in der Karosserie, wollen den Alten vom Sockel stoßen, wie es sich für den frechen Nachwuchs gehört. Der VW Transporter aber zieht ungerührt seine Bahn. 1,2 Millionen Vito in knapp 20 Jahren? Kurzes Schulterzucken – wie wär's mit 1,7 Millionen Transporter T5 in nur elf Jahren? Neuer Renault Trafic, Opel Vivaro – wer bitte? Rund 180.000 T5 wird VW in diesem Jahr bauen, drei Viertel davon Transporter. Genügt das als Beweis, wer in dieser nach dem VW Transporter benannten Klasse die Nase vorn hat?

Doch Vorsicht: Der Wettbewerb ist aggressiver denn je. VW wirbt mit Nostalgie und Sympathie, im Hintergrund schluchzt der Schmachtfetzen „Only you“. Klingt schön, aber gleichzeitig wie ein Abgesang. Ist der VW von gestern? Die jungen Gegner trumpfen je-

denfalls mit sagenhaften Verbrauchswerten auf, mit neuen Antriebssystemen und Motoren, mit hoher Nutzlast und verlockenden Preisen. Der VW Transporter T5 muss noch eine Zeitlang dagegenhalten. Ein Rückzugsgefecht, bis VW im kommenden Jahr mit seinem Nachfolger T6 antritt.

Wirksames Abwehrmittel gegen Wettbewerb ist pure Leistung, richtig gute Leistung. Kann's der Alte noch. Yes, he can: VW hat nochmals nachgelegt und wirft mit einem weiteren Transporter mit Beinamen „Blue Motion“ eine zusätzliche Variante ins Rennen, vermutlich die letzte von jetzt 460 Modellausführungen. Ein Blue Motion, der hohe Leistung mit niedrigem Verbrauch verbindet. Mit 6,2 Liter/100 km nach Norm liegt der VW einen halben Liter über den Wunderwerten seiner jüngsten und frechesten Wettbewerber. Doch VW verspricht hoch und heilig, dass die Spitzenwerte von 7,6 Liter innerorts und 5,4 Liter außerorts auch erzielbar sind.



### Sparschwein mit Dampf

Vorteil der neuen Ausführung: Im Unterschied zum ersten Blue Motion mit nur 5,8 Liter Verbrauch hat dieses Sparschwein richtig Dampf. Der hier kann fahren, nicht nur sparen. 103 kW (140 PS) Leistung statt 84 kW (114 PS). 340 Nm Drehmoment statt nur 250 Nm. Sechs Gänge statt deren fünf. 2,9 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht statt 2,7 Tonnen. Dazu weniger Einschränkungen bei Sonderausstattungen und eine deftige Anhängelast. Das Ergebnis heißt: Sparen ohne Verzicht.

Wie das funktioniert? VW spendiert eine Start-Stopp-Anlage, lädt die Batterie vorwiegend im Schiebetrieb, legt den Transporter etwas tiefer, gönnt ihm rollwiderstandsarme



Reifen und hat die Motorsteuerung individuell angepasst. Feinschliff beweisen optimierte Radhausschalen und Spoilerchen vor den Vorderrädern. Damit die feinen Verbrauchswerte Bestand haben, gibt's obendrein eine Reifendruckkontrolle und eine Geschwindigkeitsregelanlage. Macht laut Liste netto exakt 28.625 Euro, rund 2.000 Euro mehr als beim kleinen Blue Motion. Nein, billig war ein VW noch nie. Aber zum Ende des Modellzyklus werden Verkäufer zugänglicher, man wird übers Geld reden können.

**Dank Quermotor und Frontantrieb sind Ladevolumen und Nutzlast richtig gut.**

**Der Transporter T5 ist jetzt der Alterspräsident seiner Klasse, doch der Senior kann's immer noch.**

**EFAFLEX**   
*schnelle und sichere Tore*

EFAFLEX Tor- und Sicherheitssysteme GmbH & Co. KG · D-84079 Bruckberg · Fliederstraße 14 · Telefon 08765 82-0 · [www.efaflex.com](http://www.efaflex.com)



**Yes, he can: Auf der Straße entpuppt sich der kräftige Alte als echter Knäuser mit kleinem Durst.**

Sowie zur Theorie. In der Praxis entpuppt sich die neue Sporausführung nicht etwa als entmannter Schlappschwanz, sie steckt vielmehr voller Spannkraft. Die unteren Gänge sind nicht wie anderswo überdehnt, sondern knackig-kurz ausgeführt. Der VW schnellte beim Start wie ein Pfeil von der Sehne. Anfahren beladen am Berg, Anhängerbetrieb – das sollte kein Problem bereiten. Flotte 12,2 Sekunden gibt VW für den Sprint auf Tempo 100 an, man nimmt's dem temperamentvollen Transporter ab.

### Gut am Gas

Der Zweiliter-TDI hängt ab etwa 1.500 Touren gut am Gas. Hat der Turbolader in diesem Bereich Druck aufgebaut, geht die Post ab, das Sparschwein verwandelt sich in ein Rennschwein. Der TDI nörgelt auch nicht bei weniger Touren, wirkt dann indes etwas lustlos.

Obenhinaus gönnt man dem Blue Motion wie den anderen Modellen dank Sechsganggetriebe eine spritsparende lange Übersetzung. Tempo 100 bedeuten im sechsten Gang etwa 1.700 Touren – der gleichermaßen leichte wie kräftige Transporter kann es sich leisten. Das heißt entspanntes Tempo und gedämpfte Geräuschkulisse auch auf langen Autobahnstrecken. Wenn's sein muss, rennt der VW 173 km/h, sein Leistungsvermögen reicht lässig für die linke Spur.

Hinzu kommen die von Hause aus angenehmen Eigenschaften des Transporter. Die Schaltung arbeitet präzise und mit kurzen Wegen. Die Lenkung ist feinfühlig und genau, fühlt sich allenfalls im unteren Geschwindigkeitsbereich etwas arg luftig-leicht an. Selbst leer rollt der T5 mit seinem 16-Zoll-Fahrwerk verblüffend samtig ab. Es gibt immer noch keine besser ablesbaren Instrumente als diese Uhren in Chronometeroptik. Und das gesamte Cockpit drumherum wirkt aufgeräumt wie die Wohnung einer schwäbischen Hausfrau nach dem Großputz. Über die Verarbeitung muss man nicht groß reden, dieser Transporter wird seit elf Jahren gebaut und die Werker wissen, was sie tun. 5,8 m<sup>3</sup> Laderaum, weit auseinanderstehende Radkästen für Querbelastung mit Paletten und 2,57 Meter Ladelänge sind ebenfalls nicht von schlechten Eltern. Ebenso wenig wie 1.100 Kilo Nutzlast in Serienausstattung und für einen Fronttriebler stolze 2,5 Tonnen Anhängelast.

Der Routinier kann's also immer noch, und das verdammt gut. Prompt spricht VW selbstbewusst vom Original, als ob die anderen Fälschungen wären. Auf die besonderen Eigenschaften der neuen Ausführung des Blue Motion weisen dagegen nur unauffällige Schildchen an Kühlergrill und Heck hin – nach Art des Hauses trägt VW den Pelz auch hier nach innen. Den großen Auftritt braucht der erfahrene Senior nicht mehr. **Randolf Unruh**



**Der erste Blue Motion mit Sechsganggetriebe, es ist gekonnt abgestimmt.**



**Das Cockpit ist nicht tauf frisch, aber sachlich ohne jeden Tadel und perfekt aufgeräumt.**